



## Die KoStA-Online-Sprechstunde

– für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung Allgemeinmedizin sowie für welche, die es noch werden wollen

**Neu!**



*Grafik unter Mitwirkung: Sonoma Günster*

**Wir besprechen alle Ihre Fragen rund um die Weiterbildung Allgemeinmedizin.**

Donnerstag	27.01.2022	18:00 Uhr
Dienstag	22.02.2022	13:00 Uhr
Montag	14.03.2022	17:00 Uhr
Mittwoch	06.04.2022	13:00 Uhr
Donnerstag	12.05.2022	18:00 Uhr
Dienstag	21.06.2022	13:00 Uhr
Montag	18.07.2022	17:00 Uhr
Dienstag	09.08.2022	13:00 Uhr
Donnerstag	22.09.2022	18:00 Uhr
Dienstag	18.10.2022	13:00 Uhr
Montag	14.11.2022	17:00 Uhr
Donnerstag	08.12.2022	18:00 Uhr

**KoStA – Ein gemeinsames Projekt von:**



**KoStA-Online-Sprechstunde – für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung Allgemeinmedizin sowie für welche, die es noch werden wollen**

*Wir besprechen alle Ihre Fragen rund um die Weiterbildung Allgemeinmedizin.*

*Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgenden Link: [www.kosta-bayern.de/onlinesprechstunde](http://www.kosta-bayern.de/onlinesprechstunde)*



Liebe Leserin,  
Lieber Leser,

neues Jahr, neue Regierung, alte Pandemie – so starten wir 2022. Die Tatsache, dass das SARS-CoV-2-Virus immer weiter mutiert, war zu erwarten, sagen uns die Experten. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat die Variante Omikron, die in Südafrika die Fallzahlen rasant ansteigen lässt, zu einer besorgniserregenden Virusvariante erklärt. Studien legen nahe, dass Omikron die Immunantwort bereits Genesener umgehen könnte, sodass eine erneute Infektion möglich sei. Dann sprechen Virologen von einer „Immun-Escape-Variante“.

Zum Jahresbeginn starten wir im *Bayerischen Ärzteblatt* eine neue Serie im medizinischen Titelthema, die mit „Neu in der ...“ überschrieben ist. Unsere Autorinnen und Autoren präsentieren Neuigkeiten der vergangenen fünf Jahre ihres Gebietes/Schwerpunktes, anhand von drei Kasuistiken, wobei das „Neue“ Diagnoseverfahren, Arzneimitteltherapien, Operationstechniken oder Therapiekonzepte umfassen kann. Ich freue mich sehr, dass Professor Dr. Volker Heinemann mit „Neu in der Hämatologie und Onkologie“ den Serienauftakt macht. Der Beitrag ist wieder verbunden mit zehn Fragen, bei deren richtiger Beantwortung Sie wichtige Fortbildungspunkte erwerben können.

In der aktuellen Doppelausgabe lesen Sie unter anderem den Jahresbericht der Bayerischen Ärzteversorgung, einen weiteren „interessanten Fall“ aus der Gutachterstelle, einen Beitrag über die „39. Münchner Konferenz“ oder einen Artikel über „Prävention und Frühintervention im Rahmen ‚Früher Hilfen‘ am Beispiel der Koordinierenden Kinderschutzstellen (KoKi) in der Nordoberpfalz“.

Für das neue Jahr haben wir darüber hinaus gleich zwei neue Serien geplant, mit denen wir in der März-Ausgabe starten wollen – lassen Sie sich überraschen!

Vielen Dank für Ihr Interesse und bleiben Sie uns gewogen und gesund!

Ihre



Dagmar Nedbal  
Verantwortliche Redakteurin

## Das Bayerische Ärzteblatt vom Januar und Februar 1972

Professor Dr. Albert Schretzenmayr aus Augsburg schreibt über die Geschichte der Onkogenese. In einer Zeit, in der die Spalten der Zeitungen angefüllt sind mit den Problemen und Anschuldigungen der Umweltverschmutzung, scheint für viele Laien das Krebsproblem mit dem Schlagwort „Umwelt“ schon gelöst zu sein, zumal auch die Forschung von heute den umweltbedingten Faktoren größte Aufmerksamkeit zuweist. Diese Erklärung ist aber zu einfach. Bereits an ägyptischen Mumien hat man eindeutig Osteosarkome nachweisen können. Und vor vier- einhalbtausend Jahren war die Umwelt noch in Ordnung. Der englische Arzt Pott beschrieb 1775



den „Schornsteinfegerkrebs“, der durch Kontakt mit Kaminruß entstand. Erst 100 Jahre später wurde diese Beobachtung einer exogenen Krebsursache wieder aufgegriffen und weiterverfolgt.

Weitere Themen: Tarifsituation der angestellten Ärzte. Pockenschutzimpfung. Aktuelles über Schutzimpfungen. Die Todeszeitbestimmung bei der ärztlichen Leichenschau. Die gefährliche Illustrierten-Medizin. Die Zeichen stehen auf Sturm! – Ein Aufruf an die bayerische Ärzteschaft. Leben, Fortpflanzung und Geburt in der eiszeitlichen Kunst. Landesversammlung des Bayerischen Medizinalbeamtenvereins. Nürnberger Medizin von der Dürerzeit bis zur Medizinalordnung. Neuorganisation des Rettungsdienstes in Bayern. Krankenhausfinanzierungsgesetz. Hinter der Fassade des schwedischen Gesundheitsdienstes.

Die kompletten Ausgaben sind unter [www.bayerisches-aerzteblatt.de](http://www.bayerisches-aerzteblatt.de) (Archiv) einzusehen.